

Heiterkeit für die Seele

Stimmungsvolle Winterfeier des Sängerbundes in der Flina: Besinnliches, Weihnachtliches und Pop-Klassiker gefallen dem Publikum

Von Kirsten Weimar

FLEIN „Unsere Lieder sollen Ihrer Seele ein bisschen Heiterkeit bringen. Das wünschen wir Ihnen für den heutigen Abend.“ Vollblutmusiker Roland Gärtner, langjähriger Dirigent und Leiter des Männerchores und der Flinharmoniker, findet die treffenden Worte für die Stimmung bei der Winterfeier des Sängerbundes. Besinnliches und Weihnachtliches, aber auch Pop-Klassiker, Modernes und manche Überraschung bekommen die Zuhörer in der vollbesetzten Kulturhalle zu hören.

Sommerhit Mutig etwa, wenn die Flinharmoniker fünf Tage vor Weihnachten den Sommerhit „Like ice in

the sunshine“ lächelnd anstimmen, und das Publikum begeistert mitklatscht.

Roland Schweizer, langjähriges Mitglied bei den Flinharmonikern, erinnert an die Anfänge des modernen Projektchores: „Wir sind inzwischen tatsächlich über 15 Jahre alt. Und alle hier auf der Bühne, die von der ersten Stunde dabei waren, sind 15 Jahre älter geworden.“ Ein deutlicher Hinweis, dass Nachwuchs, auch bei den Flinharmonikern, dringend gesucht wird. Einen Ohrwurm aus dem diesjährigen Winterfeier-Programm, „Can't help falling in love“, hatten die Flinharmoniker bereits bei ihrem ersten offiziellen Auftritt 1999 in ihrem Bühnenrepertoire. Für viel Fröhlichkeit sorgt der



Eine gute Tradition in Flein: Jung und Alt singen gemeinsam Weihnachtslieder bei der Winterfeier des Sängerbundes.

Foto: Kirsten Weimar

Schulchor „Sternenfänger“ unter der Leitung von Stephanie Jonas, die auch an der Gitarre begleitet. Sie singen lauthals von den Sternen und der Bedeutung des Lichtes an Weihnachten. „Ich habe mich sehr gefreut, dass die Kinder wieder mit dabei sind“, betont Gerhard Eurich, der Sängerbund-Vorsitzende, mehrfach. Im vergangenen Jahr konnte der Schulchor aus terminlichen Gründen nicht auftreten.

Tradition Zu einem der Höhepunkte gerät das traditionelle gemeinsame Singen aller Chöre. „Es ist einfach schön, dass Junge und auch ein bisschen Ältere zusammen von Fröhlichen Weihnachten singen“, so Roland Gärtner, der den bunt gemisch-

ten Chor dirigiert. Immer wieder schön anzuhören und bei dieser Winterfeier mit einer ausgezeichneten Liedauswahl, präsentiert sich der traditionsreiche 20-köpfige Männerchor im Sängerbund – in dieser Stärke fast schon eine Rarität. Wunderbar die gefühlvollen Erinnerungen an das alte Jahr und die Bedeutung der Musik im Leben.

Die Fleiner Tonart, der gemischte Chor im Sängerbund unter der Leitung von Markus Ortelt, wagt sich an das gewaltige Gotteslob „Ubi caritas“ in der Version des Norwegers Ola Gjeilo. Es gelingt auch in der Flina hervorragend, hätte sich aber in seiner Vielschichtigkeit in einem Kirchenraum akustisch noch besser entfalten können.